

Bektaschiklöster in Anatolien vor 1826 — Fragestellungen und Quellenprobleme*).

Von *Suraiya Faroqhi* (Ankara)

Hinsichtlich der Entwicklung des Derwischwesens im Osmanischen Reiche sind bis jetzt noch viele Fragen ungeklärt. In den Monographien über einzelne Orden wird meist ihre religions — und kulturgeschichtliche Rolle betont, während wirtschaftliche und soziale Aspekte im Hintergrund bleiben¹). Dies mag seinen Grund darin haben, daß solche Fragen nur mit Hilfe von Archivmaterial behandelt werden können, die osmanischen Archive aber erst in der letzten Zeit einer größeren Zahl von Forschern bekannt und zugänglich geworden sind²).

*) Personennamen und Fachausdrücke werden in wissenschaftlicher Umschrift gegeben, Ortsnamen in der modernen Schreibung.

¹) Für den Bektaschi-Orden siehe: JACOB, Georg: *Beiträge zur Kenntnis des Derwischordens der Bektaschis*, Türkische Bibliothek Bd. 9, Leiden 1908; ders.: *Die Bektaschijje in ihrem Verhältnis zu verwandten Erscheinungen*, Abhandlungen der Bayrischen Akademie der Wissenschaften, I Kl., XXIV. Bd., III, Abt., München 1909.

BIRGE, John Kingsley: *The Bektaschi Order of Dervishes*, London 1965.

Aus der Literatur über andere Derwischorden siehe besonders: KISSLING, Hans Joachim: *Ša'bān Velī und die Ša'bānijje*, in: Serta Monacensia, Franz Bamberger zum 15. Januar 1951 als Festgruß dargebracht, hrsg. Hans Joachim KISSLING und Alois SCHMAUS, Leiden 1952, S. 86—109; ders.: *Aus der Geschichte des Chalvetijje-Ordens*, in: Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft 103, NF 28 (1953), S. 233—289.

ders.: *Einiges über den Zejnije-Orden im Osmanischen Reiche*, in: Der Islam 39 (1964) S. 143—179; sowie GÖLPINARLI, Abdülbâki: *Mevlânâdan Sonra Mevlevîlik*, İstanbul 1953.

²) Die Bedeutung der Derwischklöster für die Siedlungsgeschichte Anatoliens und Rumeliens wurde zuerst behandelt von: BARKAN, Ömer Lütfi: *Osmanlı İmparatorluğunda Bir İskân ve Kolonizasyon Metodu Olarak Vakıflar ve Temlikler*, in: Vakıflar Dergisi II (1942), S. 279—386. Für neuere Monographien über einzelne Klöster auf Grund von archäologischem Befund und bibliothekarischem Material siehe: EYICE, Semavi: *Varna ile Balçık arasında Akyazılı Sultan Tekkesi*, in: Belleten XXXI, No. 124 (1967), S. 551—592, ders.: *Çorum'un Mecidözünde Aşıkpaşa oğlu Elvan Çelebi zâviyesi*, in: Türkiye Mecmuası XV